

# Gedanken zur digitalen Transformation in der Bildung

## Überfachliche Kompetenzen fördern

Kinder müssen lernen, was Computer unzureichend können\*. Dazu gehören das 4K-Modell\*\*, Problemlösungskompetenz und das Erlernen von Grundwerten.

\*Das bedeutet nicht, dass Fachinhalte an Bedeutung und Zukunftsrelevanz verlieren!

\*\*Kritisches Denken, Kreativität, Kommunikation und Kollaboration



## Einiges ändert sich und vieles bleibt gleich

Die Haltung von Lehrpersonen gegenüber digitalen Bildungstechnologien entscheidet massgeblich, ob und wie erfolgreich diese im Unterricht eingesetzt werden. Dasselbe gilt für die Förderung der medialen und informatischen Bildung. Bleibt offen und kritisch gegenüber dem Alten und Neuen, pflegt die aktive Diskussion im Team.

*„Nichts ist so beständig wie der Wandel.“*

Heraklit von Ephesus



## Freude am lebenslangen Lernen

In der obligatorischen Schule ist es das oberste Ziel, die Freude am Lernen aufrecht zu erhalten. Nur so können wir die Lernenden auf den steten Wandel und das noch Unbekannte vorbereiten.



[www.AlexanderWelling.ch](http://www.AlexanderWelling.ch)

